

IHK MAGAZIN

NORDSCHWARZWALD

APRIL 2018 | NR. 4



UNTERNEHMENS- NACHFOLGE RECHTZEITIG PLANEN

BLUE TABLE
**IM INTERVIEW:
RAFY AHMED,
MOROTAI**

SCHWERPUNKTTHEMA
**UNTERNEHMENS-
NACHFOLGE RECHT-
ZEITIG PLANEN**

REGION NORDSCHWARZWALD
**SERIE TEIL 4:
GASTROTOUR
DURCH DEN NORD-
SCHWARZWALD**



Elisabeth Lehnert-Austermühle und Astrid Drotleff vor ihrem Schloss-Café „Frohköstlich“ (v. l.)



Schokoladen-Orangen-Torte

und schlussendlich zur richtigen Zeit wieder gefunden. Dem Thema Ernährung war vor allem Astrid Drotleff schon immer sehr verbunden. In Frankfurt und Darmstadt veranstaltete sie für Jugendliche und Eltern aus Brennpunktvierteln Ernährungsworkshops und pflanzte mit den Kids Lebensmittel selbst an, die dann verarbeitet wurden.

Ein besonders Mitbringsel ist übrigens die „Frohkolade“, eine eigene Erfindung, die bald in Serie gehen soll. Auch diese wird nicht thermisch behandelt. Durch die Temperatur unter 35 Grad Celsius bleiben alle wichtigen

Vitalstoffe erhalten. Mandelpüree, Kokosöl, Früchte und Gewürze werden in der Schlossmanufaktur zu dieser gesunden Schokolade verarbeitet.

**BAR & CAFÉ
WOHNZ!MMER**
Marktplatz 6, 72280 Dornstetten
Tel. 07443 2863265
facebook.com/
WOHNZIMMERDornstetten

Die junge Gründerin hat schon einiges von der Welt gesehen: Nach dem Studium in Englisch und Betriebswirtschaft ging es nach Singapur und Bali zum Arbeiten, danach war sie beim Erstliga-Handballclub VfL Gummersbach im Sportmarketing tätig und kam durch die Tätigkeit bei einem Rottweiler Eventveranstalter mächtig rum. Events und Gastronomie wurden dabei immer mehr zu ihrem Steckenpferd. „Schon immer hatte ich die Idee eine Eventlocation aufzubauen. Am besten in meiner Heimat. Denn ich sehe in Dornstetten und der Region sehr viel Potenzial.“ ist sich Daubenberger sicher. ▶

**PORTRÄT 8:
BAR & CAFÉ WOHNZ!MMER –
DORNSTETTEN**

Betritt man das „WOHNZ!MMER“, würde man diese Bar eher in Stuttgart vermuten. Doch in der Tat gibt es diesen schicken Laden seit November vergangenen Jahres in Dornstetten, einem kleinen Fachwerkstädtchen im Landkreis Freudenstadt. Genauso einladend wie das Ambiente und die Einrichtung ist das herzliche Lächeln der Besitzerin. Carolin Daubenberger ist gerade einmal 29 und hat sich in ihrem Heimatort hoch motiviert in der Gastronomie selbstständig gemacht.



Carolin Daubenberger empfängt in ihrem „WOHNZ!MMER“:



Gesagt getan, das ehemalige Café stand leer und sie bewarb sich.

Große Unterstützung erfuhr die junge Gründerin von ihren Verpächtern. Susanne Nestle und Stephan Klumpp entschieden sich trotz vieler Bewerbungen ganz gezielt für Carolin Daubenberger und unterstützten sie bei der aufwändigen Modernisierung der Räume wo sie nur konnten. Beide waren spontan von dem sehr professionellen und durchdachten Konzept begeistert.

Der Name „WOHNZ!MMER“ kommt übrigens nicht von ungefähr: Carolin wollte von Anfang an, dass sich die Menschen aus Dornstetten und Umgebung hier treffen können. „Ich will genau die Leute abholen, die sonst gar nicht weggegangen wären und sich eher zu Hause mit Freunden getroffen hätten. So kommen sie zu uns ins WOHNZ!MMER und trinken hier in netter Gesellschaft ein Glas Wein.“ so Daubenberger. So gibt es in der Mitte den „Lieblingsplatz“ einen Kommunikationstisch, mit dem die alte Idee des Stammtisches modern interpretiert wird.

Der Erfolg gibt Carolin Daubenberger recht. In den bisherigen ersten drei Mo-

naten war die Bar von der Öffnung um 15 Uhr bis zum späten Abend immer mehr als gut besucht. Junge Leute zwischen zwanzig und dreißig, die älteren Herren vom Faustballclub, die jungen Damen vom Handballverein oder der Damenstammtisch um die fünfzig – sie alle treffen sich im WOHNZ!MMER. Man kennt sich, man grüßt sich. Schon nach drei Monaten hat sich die gemütliche und herzliche Atmosphäre herumgesprochen: Die Gäste kommen aus der gesamten Region, vor allem auch angelockt durch das Social Media Marketing der Inhaberin.

Die Getränkeauswahl ist gut durchdacht: Schöne Weine aus Italien oder vom Weingut Klumpp in Bruchsal, eine feine Cocktailauswahl, Kaffee aus einer echten Barista-Maschine. Und dazu kleine Snacks, die man so auch im Wohnzimmer auf der Couch essen würde. Es gibt im Innenraum rund 90 Plätze und im Sommer wird es draußen ca. 60 Plätze geben. Dafür hat sie bereits ein hoch motiviertes Team aufgebaut. Derzeit beschäftigt sie eine Vollzeitkraft und acht Mitarbeiterinnen auf 450-Euro-Basis. Für das Team gibt es regelmäßige Teamschulungen zu den angebotenen Weinen und Produkten. Denn jeder soll sich als Teil des Konzepts füh-

len. Ganz besonders wichtig ist ihr auch, dass die Mitarbeiter auf Augenhöhe mit den Gästen kommunizieren. Denn diese kommen ins WOHNZ!MMER, um nach der Arbeit abzuschalten und ein Schwätzchen zu halten.

Ganz wichtig sind Carolin Daubenberger auch Kooperationen. Sie hat gute Kontakte zu anderen Hoteliers und Gastronomen in der Region. So liefert eine Kollegin aus der Nähe die Gerichte für das schon jetzt legendäre Frühstück im WOHNZ!MMER, das immer am ersten Sonntag des Monats stattfindet. Weitere Veranstaltungen sind geplant: Eine Tee-Party, gemütlich mit einem auf Gin basierten Tässchen Tee auf elektronische Beats feiern, Live-Konzerte und unterschiedliche Verkostungen. Da ist Carolin Daubenberger in ihrem Element, denn Events mit vielen glücklichen Gästen sind für sie das Salz in der Suppe. Und selbstverständlich werden alle, auch noch im größten Stress, mit einem herzlichen Lächeln begrüßt.

Elke Schönborn



Gemütliches Ambiente lädt zum Verweilen ein.



Kaffee, Wein oder kleine Snacks? Carolin bedient immer mit einem Lächeln.